

An den
Landkreis Lüchow-Dannenberg
Die Landrätin
Fachdienst 40 Schulen
Königsberger Str. 10
29439 Lüchow

**Mobiler Dienst
Körperliche und Motorische
Entwicklung (KM)**

**Koordination: Rainer Licht
Regionales Beratungs- und
Unterstützungszentrum Inklusive
Schule
RZI Landkreis Lüneburg**

Bearbeitet von
Sellmann, Almut

E-Mail: Almut.Sellmann@rlsb.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (**Bei Antwort angeben**)

Durchwahl
0151-74321080

Lüchow
19.03.2026

Sehr geehrte Frau Koch,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage bezüglich des Ninja-Parks für die Jeetzel Oberschule. Sie baten mich, eine Einschätzung vorzunehmen, ob die Aspekte der Inklusivität im Rahmen eines Kletterparkes berücksichtigt seien.

Das Projekt Ninja-Park ist aus Sicht des Mobilen Dienstes Körperliche- und Motorische Entwicklung positiv zu bewerten. Es bietet die Möglichkeit, mit unterschiedlichen körperlichen- und motorischen Fähigkeiten gemeinsam in Bewegung zu kommen und dient der Bewegungsförderung.

In dem mir vorliegenden Entwurf werden Spielgeräte verschiedener Schwierigkeitsgrade kombiniert, so dass für Schüler und Schülerinnen mit unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten die Möglichkeit besteht, einzelne Elemente des Kletterparkes zu nutzen. Schüler und Schülerinnen mit einem erhöhten Bewegungsdrang erhalten mit dem Kletterpark eine Möglichkeit, ihre Bewegungsimpulse zielgerichtet nutzen.

Insbesondere die Schwebenden Teller können auch für weniger mobile Schüler genutzt werden, wenn die Nutzung individualisiert wird. Auch die Wackelbrücke kann bei Bedarf im Sitzen genutzt werden. Für Menschen mit größeren Bewegungseinschränkungen erscheinen aus dem Urbanetics-Programm der Firma Agropac folgende Elemente geeignet, da beide auch passiv (z.B. sitzend, liegend) genutzt werden können und nicht die Nutzung beider Arme voraussetzen.

UW5111.00 Urbanetics Warrior Brückennetz
UW5114.00 Urbanetics Warrior Cargo-Netz

Falls diese zusätzlich zu dem vorliegenden Angebot noch berücksichtigt werden könnten, wäre eine weitere Erhöhung der Inklusivität möglich. Im Hinblick auf eine inklusive Nutzung wäre es noch wichtig, auf eine barrierefreie Zuwegung zu achten (niveaugleicher Zugang oder Rampen mit maximal 6% Steigung, Wegbreite über 1,20 cm, Tore mit maximaler Griffhöhe von 85 cm).

Mit freundlichen Grüßen



Almut Sellmann

Mobiler Dienst Körperliche und Motorische Entwicklung, Lüchow-Dannenberg.